Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 5

Artikel: Zur Diskussion gestellt : was bedeuten Ihnen Träume?
Autor: Kilchherr, Franz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-724246

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was bedeuten Ihnen Träume?

1992 erliess Radio DRS Aufrufe, die Hörer und Hörerinnen möchten eigene Träume einsenden, damit eine Anzahl davon in Radio-Traumseminarien von einer Gruppe interessierter Laien unter der Leitung von zwei Ärzten und eines Redaktors besprochen werden konnten. Das Echo war über Erwarten gross. Über 600 Träume wurden eingeschickt. Diese Anzahl weist auf ein weitverbreitetes und wohl auch ständig wachsendes Interesse an diesem Thema hin.

Die beiden Ärzte, Dr. med. Felix Wirz, Spezialarzt für innere Medizin FMH und Psychotherapeut, sowie Dr. med. Konrad Wolff, Spezialarzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, erachteten es als notwendig, passende Teile der Radio-Besprechungen in eine wissenschaftliche und doch allgemeinverständliche Publikation aufzuarbeiten. In seinem Begleitwort unterstützt Eugen Drewermann die Absicht der beiden Autoren voll: «Wie wichtig es ist, die Sprache der Träume zu lernen, spüren viele beim Aufwachen morgens: Irgend etwas sollte ihnen da gesagt werden; aber was? Sie lesen in den Lehrbüchern nach – Freud, Jung, Fromm, und am Ende wissen sie vieles über Träume an sich, haben jedoch das Gefühl, ihrem eigenen Traum der vergangenen Nacht immer noch ratlos und hilflos gegenüberzustehen.»

Viele der eingesandten Träume stammen von älteren Menschen. Dies veranlasst die beiden Autoren, den Leserinnen und Lesern der «Zeitlupe» einen besonderen Dienst anzubieten, eine Art Traumdeutung: Die Träume kommen aus den tieferen Schichten unserer Persönlichkeit. Diese Meldungen geschehen nicht in unserer logisch aufgebauten Alltagssprache, sondern werden in Bildern, in Symbolen ausgedrückt. Es geht nun darum, die verschiedenen Bedeutungen solcher Bilder zu verstehen und aus der Vielfalt der möglichen Interpretationen diejenigen herauszupicken, die für den betreffenden Träumer und nur für diesen zutreffen. Zur Verarbeitung eines Traumes ist deshalb eine direkte Fühlungnahme mit dem betreffenden Träumer unumgänglich.

Die «Traumdeutung» würde sich folgendermassen abspielen: Sie können uns bis zu drei Träume in einem verschlossenen Couvert (Diskretion) zuschicken. Dieses stecken Sie in einen zweiten, an die «Zeitlupe» adressierten Umschlag. Ihren Brief wird die Redaktion den beiden Ärzten zusenden. Nach einiger Zeit werden Sie einen Termin erhalten, an dem Sie in telefonischen Kontakt mit den Ärzten treten können. Träume von allgemeinem Interesse werden wir natürlich nur mit Ihrem Einverständnis veröffentlichen. *Franz Kilchherr*

Was bedeuten Ihnen Träume?

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie auch schon Träume geträumt, die für Sie wichtig wurden? In welcher Beziehung? – Gibt es Zeiten, in denen Sie nicht oder viel träumen? Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, warum? – Achten Sie auf Ihre Träume? Nehmen Sie Ihre Träume wichtig? Warum? – Können Sie Ihre Träume beeinflussen? Wie? – Haben Sie Angst vor Ihren Träumen? Vor welchen? Warum? – Freuen Sie sich auf Ihre Träume? Auf welche? – Träumen Sie immer wieder dasselbe? Worüber träumen Sie dann? – Schreiben Sie uns Ihre Träume und wie Sie mit ihnen umgehen (auch Zeichnungen sind willkommen).

Schreiben Sie uns auch, ob Sie eine «Traumberatung» wie im Begleittext beschrieben wünschen.

Einsendeschluss: 1. November 1993

Die veröffentlichten Texte und Zeichnungen werden mit einer Zwanzigernote honoriert, Die Redaktion behält sich Kürzungen von Leserbriefen vor.

Eine Einführung gibt das Anfang dieses Jahres herausgekommene Buch «Träume verstehen und erleben, die faszinierende Welt des Unbewussten», Baden-Verlag, Baden, ISBN 3-85545-070-6, Fr. 28.50, welches Sie in der Buchhandlung oder auch bei Zeitlupe, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich bestellen können.

Die faszinierende Welt des Unbewussten